

Wenn die Ereignisse in die Gegenwart hineinwirken, sollte man nicht das Präteritum, sondern das Perfekt verwenden.

Gesprächsfetzen

Verbessere die eingeklammerten Sätze:

Es ist kalt. (Vergaßt du, die Fenster zu schließen?) ...*Hast du vergessen, die Fenster zu schließen?*

Kannst du mir einen Bleistift leihen? (Ich verlor meinen.)

Ich kann nicht verstehen, (wie mir das passierte).

Wo sind deine Aufgaben? (Ich ließ sie zu Hause liegen)

Du triffst Susi nicht mehr, (sie fuhr eben weg.)

Hoffentlich beginnt es nicht zu schneien, (ich vergaß, die Schneeketten mitzunehmen.)

(Seit Lotte Sami kennenlernte,) sind wir Luft für sie.

(Warst du gestern im Stadion?)

Ein Haus wird abgebrochen: Am Morgen haben sie angefangen. Fauchend und donnernd sind sie den steilen Abhang hinaufgefahren, zischend und dröhnend haben sie ihr Werk getan.

Erzähle im Perfekt, was du auf der Baustelle beobachtet hast:

Mit seinem riesigen Unterkiefer schnappt der Greifbagger die Steinbrocken auf und schleudert alles auf einen Laster. ...*Mit seinem riesigen Unterkiefer hat der Greifbagger die Steinbrocken aufgeschnappt und...*



Der Baggerführer macht ein paar geheimnisvolle Handgriffe, und das plumpe Ungetüm zerbricht mit seinem zerbeulten Maul den letzten Rest des alten Hauses.

Wie ein Turm aus Bauklötzchen wird der Schornstein umgeworfen.....

Der Schornstein zerfällt in lauter Steinbrocken, und der mächtige Unterkiefer ergreift und schleudert sie auf den Lastwagen.

Dann kehrt der Bagger um und überlässt den Rest der Arbeit der Planierraupe, die schon bereitsteht.

Dröhnend unternimmt nun auch dieses Fahrzeug seinen Angriff auf das Gelände.

Langsam schiebt es sich auf seinen Raupen vorwärts und planiert den Boden.